

Recht auf Selbstbestimmung und Freiheit

Dem Tibetischen Volk wird das Recht auf Selbstbestimmung, Meinungsfreiheit, Rede- und Pressefreiheit sowie Religionsfreiheit verweigert. Als Mitglied der internationalen Gemeinschaft ist das **keine innere Angelegenheit!**

Zwangsansiedlungen

Seit dem Jahr 2000 sind **860.000 Bauern und Nomaden** aus 170.000 Haushalten Zwangs angesiedelt worden, laut Parteisekretär Zhang Oingli(TAR), um dem Einfluss des Dalai Lama entgegenzuwirken und die Tibeter besser unter Kontrolle zu halten!

Zwangssterilisation

Gewaltsame Sterilisation ganzer Dorfschaften, Zwangsabtreibungen bis zum letzten Schwangerschaftsmonat, systematische Tötung neugeborener Tibetischer Kindern in Spitälern, hohe Geldstrafen wenn mehr als ein Kind trotzdem noch geboren werden sollte.

**In Tibet wird eine ganze Kultur und Volk ausgerottet!**

Seit Olympia 2008

Seit den friedlichen Protesten im Olympia Jahr 2008:

Getötet	mehr als	<b>218</b>	Tibeter
Verletzt	mehr als	<b>1290</b>	Tibeter
Inhaftiert	mehr als	<b>6705</b>	Tibeter
Vermisst	mehr als	<b>1000</b>	Tibeter

Patriotische Erziehungskampagnen sind massiv verstärkt worden um den Druck auf die Bevölkerung zu erhöhen.

Es herrscht ein Kriegsrecht ähnlicher Zustand in der autonomen Region und den Benachbarten Provinzen Tibets. Bestehend aus Angst, Terror, Diskriminierungen Folter, willkürlichen Verhaftungen zu Verurteilungen

Ausbeutung und Umweltzerstörung!

„Xizang“ Schatzhaus im Westen. So nennen die Chinesen Ihr Nachbarland Tibet, das Sie mit 105 Tonnen Gold, Getreide, Baumstämmen, Erdöl, Uran, jährlich **Ausbeuten und die tibetische Umwelt rücksichtslos und zerstören!**

**Der Dalai Lama hat seit der Niederschlagung der Unruhen in Tibet 2008, in Paris Juni 2009 geäußert: Er habe das Gefühl, das ein Todesurteil über eine sehr alte Nation und ihr Kulturelles Erbe verhängt wurde.**

Bitte helfen sie uns!

Quelleninfo: International Campaign for Tibet, Tibetan Solidarity Committee, verteilt durch Verein der Tibeter Norddeutschland